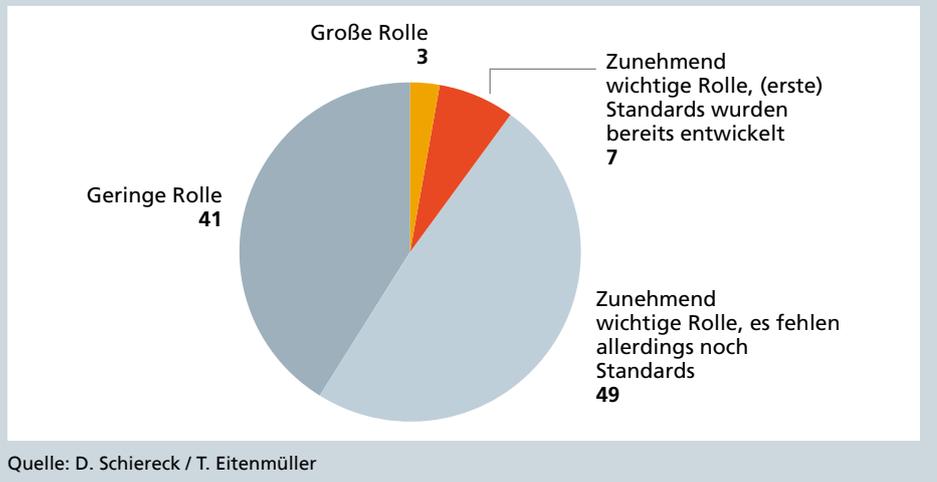


Abbildung 2: Rolle von Nachhaltigkeit zur Bepreisung von Kommunalkreditangeboten (in Prozent)



Quelle: D. Schiereck / T. Eitenmüller

rechtlichen Institute, zur Aufrechterhaltung von lang gewachsenen Geschäftsbeziehungen bei der Digitalisierung auch in Vorleistung zu gehen.

### Nachhaltigkeit wirtschaftlich kaum attraktiv?

Während allgemein Einigkeit darüber besteht, dass der Klimaschutz als gesamtstaatliche Aufgabe gerade auch in den Kommunen mit großen transformativen Investitionen umgesetzt werden muss,

erschieden grüne Finanzierungsinstrumente im vergangenen Jahr für Kommunen wirtschaftlich kaum attraktiv (Brand und Steinbrecher 2021). Diese Einschätzung wird in der aktuellen Erhebung bestätigt. Während knapp 30 Prozent der Kommunen die Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit bei der Finanzierung als niedrig oder gänzlich ohne Stellenwert einordnen, kommt die Mehrheit der Befragten (54 Prozent) zwar zur gleichen Einordnung für die Gegenwart, erwartet aber eine zukünftig zunehmend wichtigere Rolle.

Diese Rolle wird vonseiten der Kreditgeber fast unisono bestätigt, wenn 90 Prozent bei der Bepreisung von Kommunalkreditangeboten der Nachhaltigkeit gegenüber nur eine niedrige Bedeutung beimessen, aber überwiegend auch einen Bedeutungszuwachs nach der Etablierung von Standards vermuten.

Das zuletzt von vielen Kreditinstituten als nicht sonderlich attraktiv erachtete Kommunalkreditgeschäft erfährt durch die digitalen Marktplätze neue Attraktivität. Die Präsenz auf elektronischen Plattformen zur Kommunalkreditfinanzierung ermöglicht den Kreditgebern die Weiterentwicklung ihrer Digitalkompetenz und durch die Nutzung kostengünstiger Plattformen auch eine neue Attraktivität des Kommunalkredites. Nur die Nachhaltigkeit hat in der Bepreisung kommunaler Kredite bislang kaum Berücksichtigung gefunden.

### Literaturverzeichnis

- Brand, S., Steinbrecher, J. (2021): Sustainable Finance in Kommunen: Kann der grüne Kommunalkredit das Eis brechen? KfW Research – Fokus Volkswirtschaft, Nr.339.
- Lepique, E., Corsten, R. (2017): Investitionsstau und Regulatorik zwingen Kommunen zum Umdenken, Immobilien & Finanzierung, 68. Jg., S. 590-591.
- o. V. (2022): Instituten fehlen Datenanalyse-Fähigkeiten, Börsen-Zeitung, Nr. 77, 22.04.2022, S. 3.
- Schiereck, D., Jagow, F. von (2018): Die Digitalisierung der Kommunalfinanzierung, Immobilien & Finanzierung, 69. Jg., S. 204-206.